



# IHR PARTNER FÜR MINIKRANE

W. Schnitger – exklusiver R&B-Importeur für Europa

Als Spezialist im **Verkauf, Service und in der Vermietung** von Kranen und Arbeitsbühnen wissen wir genau, was Sie für einen optimalen Arbeitsprozess brauchen. Nutzen Sie unsere R&B-Minikrane für mehr Effektivität!

Wir bei Schnitger freuen uns darauf, den Markt für Minikrane in Deutschland zu beleben und führen Ihnen gerne unsere Krane vor! Sprechen Sie uns an – wir finden die beste Lösung.



SEIT 25 JAHREN ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
FÜR KRANE UND HUBARBEITSBÜHNEN.



Weitere Infos:  
[www.rb-minikrane.de](http://www.rb-minikrane.de)

Ihr Ansprechpartner:

**Holger Hirte**  
Vertriebsleiter



Mobil 0172 / 181 49 77  
Telefon 0 55 51 / 90 80 29 - 40  
Fax 055 51 / 90 80 29 - 80

E-Mail [h.hirte@w-schnitger.de](mailto:h.hirte@w-schnitger.de)

Gleich drei Unic-Krane hat das Vermietunternehmen Butsch-Meier nun im Programm



Einen SPX 1275 hat Carsten Bielefeld (l.) von Nordkran an Olaf Jaromin, Geschäftsführer Autokran-Dienst Jaromin, dieser Tage übergeben



# Das Interesse wächst

Eine Dekade hat es gebraucht, um Minikrane ihren Platz in Europa finden zu lassen. Inzwischen hat sich der Markt entwickelt. Einschätzungen von Rüdiger Kopf.

Vor über zehn Jahren sind sie in Europa eingewandert: Minikrane. Inzwischen hat ihre Population zugenommen und wird auf rund 5.000 bis 6.000 in Europa geschätzt. Doch nicht nur die Anzahl ist größer geworden, auch die Zahl der Anbieter. War Maeda Wegbereiter und Unic der „Zweitgeborene“, so sind nun weitere „Geschwister“ hinzugekommen. Derzeit sind aber Maeda und Unic die Großen unter dem knappen Dutzend Anbieter. Es scheint aber, dass so mancher Name inzwischen erwachsen geworden ist. So kommt mit Jekko ein weiterer Spieler aufs Feld in Deutschland, der sich breiter aufstellt und auch eine größere Palette anbietet. Den ersten Schritt für Jekko machte Ulrich Wohlgemuth, Geschäftsführer von Jekko Deutschland. Er begab sich auf die Suche nach geeigneten Partnern. Die sind nun gefunden. Nordkran, dieses Jahr aus der Arbeitsbühnenvermietung Buchtmann ausgegliedert, übernimmt jetzt die Betreuung des Marktes im größten Teil Deutschlands und auch die größeren Vermietunternehmen. Bavarialift zeichnet für Bayern verantwortlich, und die Region Berlin übernimmt KDF Glaslogistik. „Wir wollen nicht nur Produkte liefern, sondern auch Systemlösungen zu Verfügung stellen“, umschreibt Wohlgemuth den Ansporn. Mit Carsten Bielefeld kommt zudem ein bekannter Name aus der Bühnenbranche ins Team von Nordkran hinzu. Obwohl die Organisation noch nicht komplett aufgestellt ist, hat Nordkran „bereits gute Erfolge zu verzeichnen“, erklärt Bielefeld, Vertriebsleiter Deutschland. Fünf Geräte in vier Wochen ist für den Anfang ein guter Schnitt. Der Service wird über ein Netz von Partnerunternehmen bundesweit angeboten.

Arbeitsbühnenvermieter haben hierzulande Minikrane für sich als erste entdeckt. Für Mobilkranvermieter waren die „Kleingeräte“ damals kein wirkliches Thema. Inzwischen wächst das Interesse. So auch bei Scholpp und Eisele, zwei weitere aus der Riege der AT-Kranvermieter, die ihr Herz für die Kleinen erwärmen konnten. Und den Zuschlag erhielt in beiden Fällen Unic. „Ich halte die Geräte für die besten am Markt“, erklärt Martin Scholpp zur Kaufentscheidung. Der geschäftsführende Gesellschafter von Scholpp Kran & Transport ist damit einer der ersten aus der Riege der Kranbetreiber, die Minikrane ins Portfolio aufnehmen. „Ich halte es zudem für eine gute Ergänzung, um dem Kunden auch in kleinen und schwer zugänglichen Bereichen Lösungen anzubieten“, skizziert er die Marktchancen und betont „Die Geräte sind eine gute Ergänzung, eine Alternative – aber keine Konkurrenz zum AT-Kran.“ So sind Balkonmontage oder -arbeiten in Innenhöfen mit Minikranen leichter auszuführen. Für die Vermarktung der Geräte wurde eigens ein neuer Bereich bei Scholpp aufgemacht, der in Bertold Schneider gebündelt wird. Drei Geräte werden nun zentral von Stuttgart aus vermarktet. „Wir machen keinen neuen Bereich auf, wenn wir nicht den Glauben hätten, dass es mehr werden“, wirft Scholpp einen zuversichtlichen Blick in die nahe Zukunft und fügt hinzu: „Der Markt ist noch aufnahmefähig.“

Mit R&B ist ein weiteres japanisches Unternehmen nach Europa gekommen und hat seine „Mighty-Krane“ mitgebracht. Der Vertrieb und der Service werden seit kurzem über die Firma Schnitger aus Northeim betrieben, und das für

ganz Europa. Das Bild runden Firmen wie Reedyk, Hoeflon und aus Deutschland Rietsamen Maschinenbau ab.

## Kein Grund zur Klage

Und der Wegbereiter Maeda? Kein Grund zur Klage. Bezeichnend dafür ist sicherlich das Geschäft über 50 Geräte an Beyer Mietservice (siehe S. 29). Und dass man sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruht, zeigt unter anderem das jüngste Modell MK1033, das im Gegensatz zu den bisherigen Maeda-Modellen mit einem Knickarm ausgestattet wurde. Damit wird das Arbeiten über Hindernisse vereinfacht. Die maximale Tragkraft liegt bei 995 Kilogramm. Die maximale Hubhöhe beläuft sich auf 11,4 Meter, wobei noch 630 Kilogramm Nutzlast zur Verfügung stehen. Immerhin noch 200 Kilogramm Traglast stehen beim maximalen Arbeitsradius von 9,65 Meter bereit. Angetrieben wird der MK 1033 C von einem Dieselmotor. Optional kann der Minikran mit einem Benzinmotor oder einem 360-Volt-Elektromotor ausgestattet werden. Mit Letzterem können dann auch Inneneinsätze in geschlossenen Räumen gemeistert werden. Die Transportmaße des Minikrans liegen bei 2,71 Meter Länge, 1,97 Meter Höhe und gerade einmal 75 Zentimeter Breite. Dank des Kettenfahrgestells kommt der Kran auf einen Bodendruck von nur 0,513 kgf/cm<sup>2</sup>. Dank verschiedener Abstützpositionen kann der Miniraupenkran unterschiedlichsten Einsatzbedingungen unter beengten Verhältnissen angepasst werden. Der MK 1033 bietet ein neues, verbessertes Farbdisplay sowie eine neue Funkfernsteuerung. >>

Maeda hat als erster Minikrane nach Europa gebracht. Auf den Platformers' Days konnte am Stand des Händlers Uplifter der neue MK1033 CW-1 genauer unter die Lupe genommen werden



» Die Auswahl von Maeda reicht damit von rund einer bis zu sechs Tonnen Tragkraft. Neun verschiedene Modelle stehen zur Auswahl, darunter auch größere der LC-Baureihe mit Krankabine.

Unic hat bei seine 7er-Baureihe noch breiter aufgestellt. Die Produktreihe der Minikranmodelle, bisher im Traglastbereich von 0,9 bis zehn Tonnen, wird mit den acht Tonnen-Minikranen weiter ausgebaut. Die Modelle B-780.1 und B-780.2 wurden auf der Basis des Unic-Minikrans B-775 für alle arbeitsbeschränkten Baustellen mit großem Lastfallbedarf und einer Hubhöhe von über 20 Metern konzipiert. Das Modell B-780.1 kommt mit seiner Fünf-Meter-Klappspitze auf eine Hakenhöhe von nahezu 25 Meter. Das Modell B-780.2 hingegen kommt mit einer Fahrzeugbreite von nur 1,67 Metern daher. Das Eigengewicht liegt nur bei 8,31 Tonnen. Die Besonderheit des B-780.2: eine in Länge und Winkel hydraulisch verstellbare 2,1 bis 3,1 Meter lange Schwerlastklappspitze mit einer maximalen Tragkraft von drei Tonnen. Alle Daten werden im elektronischen Lastmomentbegrenzer erfasst. Neben den schon genannten Kranunternehmen hat sich auch Butsch & Meier aus Baden-Baden für Unic-Geräte entschieden. Die Minikranmodelle aus der 8-Tonnen-, 5-Tonnen- und 3,5-Tonnen-Serie mit Hubhöhen bis 25 Meter

ergänzen den bisherigen Maschinenpark an Arbeitsbühnen, Staplern und Teleskopstaplern.

Neben den Raupenminikranen gibt es auch batteriebetriebene Modelle auf Rädern, den Eco-095 und den Eco-295. Beide Geräte sind 75 Zentimeter breit und bieten einen Arbeitsradius von 8,41 Metern.

## Von Null auf Hundert

Gut durchgestartet – modelltechnisch gesehen – ist in den letzten Monaten Jekko. Das Portfolio umfasst derzeit sechs Modelle von einer Tonne bis 7,5 Tonnen Tragkraft. Im Sommer erst hat der große SPX 1275 als Option eine hydraulische Spitze erhalten. Dank dreier Teleskope werden 3,5 bis acht Meter mehr erreicht. Lasten bis 1,5 Tonnen können damit gehandhabt werden. Hierzulande ist das erste Gerät samt solcher hydraulischer Spitze bei Autokrandienst Jaromin aus Bottrop im Einsatz. Aber auch im kleineren Bereich gibt es Interessantes abseits des klassischen Angebotes. So werden die beiden Geräte SPX 312 und SPX 424 mit dem Zusatz „C+“ angeboten. Dahinter verbirgt sich ein 24-Volt-Batterie-Antrieb. Keine Steckdose, kein Diesel, kein Benzin sind vor Ort notwendig. Mit dieser „Green Eco Jekko“-Line geht es also auch abgasfrei. Wahlweise wird auch ein 380-Volt-Antrieb angeboten. Doch damit nicht genug. Für die bauma 2016 hat Jekko bereits einen 6-Tonner angekündigt. Vom SPK 60 gab es

auf der italienischen Messe GIS erste Zeichnungen zu sehen. Die waren interessant genug, dass Firmen die ersten Bestellungen abgeben haben, so auch Nordkran. Der neue Kran wird 12,5 Tonnen auf die Waage bringen und kann bis zu sechs Tonnen heben. Der fünfteilige Hauptausleger kommt auf eine Länge von 17,7 Metern. Kombiniert mit der Wippspitze sind Höhen bis zu 28 Meter möglich. Die maximale Reichweite

liegt bei 19 Meter. Die Maschine kann die Spur von 2,3 auf 2,9 Meter verbreitern. Das Chassis wird 3,49 Meter lang sein; mit Ausleger sind es 5,7 Meter. Die Transporthöhe liegt bei 2,7 Metern. Eine Krankabine ist Standard.

## Einfach Mächtig

Mit dem Namen „Mighty Crane“ hat R&B seine Minikrane versehen: mächtig. In Deutschland werden die Geräte über das Unternehmen W. Schnitger Autokran- und Arbeitsbühnenservice vertrieben, ansässig in Northeim. Drei Modelle stehen zur Auswahl: CR174G, CR285D und CR335D. Damit wird der Bereich zwischen 1,7 und rund drei Tonnen abgedeckt. Das kleinere Gerät ist mit 58 Zentimeter Breite sehr kompakt. Als Antrieb setzt R&B beim CR174G auf einen Benziner, während es die beiden größeren mit Diesel oder als Diesel/Elektromotor gibt. Neben der Grundausstattung gibt es optional eine Funkfernsteuerung sowie ein Elektroantrieb.

Seit mehr als 20 Jahren produziert Maschinenbau Riebsamen kleine Kranfahrzeuge ab einer schmalen Gesamtbreite von 60 Zentimeter und einer Hubleistung von mehr als zwei Tonnen, wie den Riebsamen-Kran 230. Dieses Gerät ist laut Unternehmen gerade im Steinmetzbereich sehr beliebt. Ein Einsatzfeld liegt beispielsweise auf dem Friedhof, wo der „230“ aktiv ist – wie auch sein „größerer Bruder“, der Krantyp 380 mit einer Tragkraft von mehr als 2,5 Tonnen bei einer Baubreite von 62 Zentimeter. Daneben führt Riebsamen schon seit Jahren auch seinen „Glasboy“ im Programm. Die Glasboy-Modelle 380 und 510 sind die Marktführer laut Riebsamen im Metallbau, Fassadenbau und Fensterbau. Neu im Programm ist der GS-Glasboy. Dabei handelt es sich um einen Glasboy, der an jeden Gabelstapler angebracht werden kann, um Glasscheiben oder auch andere glatte Teile zu transportieren. »



Ein Mighty-Crane von R&B in Deutschland im Einsatz

Zu dem Paket von 50 Minikranen gehören auch große LC 1385

# Europas größter Minikran-Park

Beyer Mietservice hat einen Auftrag über 50 Minikrane bei Maeda platziert. Rüdiger Kopf sprach mit Geschäftsführer Dieter Beyer und Christer Dijnér, Geschäftsführer von Kranlyft.

„Das ist die größte Bestellung außerhalb Japans“, hebt Christer Dijnér, Geschäftsführer von Kranlyft dem Europaimporteur der Minikrane, hervor. Das ist eine Hausnummer, die Beyer Mietservice vorgelegt hat, denn der Fuhrpark des Baumaschinenvermieters erhöht sich damit auf fast 100 Minikrane. Vor zehn Jahren war es eines der ersten Unternehmen, das Minikrane in Deutschland in seinen Mietpark aufgenommen hat. „Die Geräte haben mir technisch zugesagt“, erinnert sich Dieter Beyer, Geschäftsführer des Vermietunternehmens, was sich auch in der Kundenzufriedenheit zeigt. Dies ist heute noch der Fall, so dass sein folgendes Statement nicht überrascht: „Es gibt keinen Grund, die Pferde zu wechseln.“

Die Anfänge waren aber auch mit Herausforderungen verbunden: „Da der Support für die Geräte erst noch aufgebaut werden musste, haben wir intern auch eigene Spezialisten aufgebaut“, sagt Beyer. Daran hat er bis heute festgehalten, denn bei dieser komplexen Technik wird der Service wichtig. „Das sind Stärken, die wir im Lauf der Jahre erworben haben“, führt er fort. Dies führt heutzutage dazu, dass Endkunden und auch Mitbewerber Beyer Mietservice nicht nur für Mietgeräte im Bereich Minikrane anfragen, sondern auch um Dienstleistungen wie UVV und Wartung für die Geräte zu übernehmen.

Die neuen Minikrane sind mit Extras ausgestattet, die nicht unbedingt typisch für die Miete sind: entsprechende Spitzen, Kranflaschen oder auch Funkfernsteuerung sind nur einige dieser Details. „Wir möchten unserem Kunden Maschinen zur Verfügung stellen, bei denen er auch einen Mehrwert hat“, verrät Dieter Beyer. Das Ziel ist es, dem Kunden ein „Rundum-Sorglos-Paket“ zu bieten. Und Beyer sieht, wo der erste Kontaktpunkt hierfür ist: „Unsere LKW-Fahrer sind unsere Visitenkarte.“ Der Transport nicht nur der Minikrane wird komplett durch die eigenen Mitarbeiter ausgeführt. Dazu werden die Fahrer auch entsprechend an den Maschinen ausgebildet. Wenn die Fahrer ihren Job gut machen, sind die Kunden zufrieden und der Name „Beyer Mietservice“ erhält seinen guten Ruf am Markt. Damit dies alles gut funktioniert, laufen am Stammsitz in Roth im Westerwald die Fäden zusammen. Hier wird nicht nur die Dispo gemacht, die Fahrer können minutenaktuell von hier aus über Verkehrsstörungen informiert werden, im Falle eines Unfalles auf der Strecke schneller ausweichen und die Maschinen erreichen ihr Ziel zuverlässig. Auch der Service ist ein entscheidender Faktor, der bei Beyer Mietservice hohe Priorität genießt. „Maschinen können ausfallen, wichtig ist der Zeitraum danach, der möglichst kurz sein soll“, erklärt Beyer und bringt es auf den Punkt: „Die Zeitfrage ist eine Qualitätsfrage.“ Die Geräte werden bundes- und europaweit eingesetzt und das nicht nur von Roth, sondern von verschiedenen, bundesweiten Standorten aus.

Zu den mehr als vier Dutzend Maschinen, von denen inzwischen die ersten ausgeliefert worden sind, gehören die Modelle MC104, MC285, MC405 sowie auch das neuste Modell, der MK1033. Dazu kommen noch weitere Maeda LC383 und LC1385. Christer Dijnér sagt: „Es sind Vermietunternehmen wie Beyer, die uns, helfen den Markt zu entwickeln. Das Ziel unserer Partnerschaft und aktiven Kooperation ist es, Feedback von Kunden wie Beyer zu erhalten und dieses zum Hersteller zu bringen.“ <<



Mit den Beyer-Kranen wurde schon so manches Schätzchen eingehoben



Über den größten Maeda-Deal in Europa freuen sich Christer Dijnér (l.) und Dieter Beyer (r.) gemeinsam

» Einen Knickarmkran auf Raupenfahrgestell, so könnte man in kurz die Modelle von Reedyk beschreiben – zumindest die beiden größeren Modelle. Der PC4405EX hingegen ist „nur“ mit einem einfachen Teleskop ausgestattet, das Hakenhöhen bis neun Meter und eine Reichweite von 5,7 Metern erlaubt. Mit dem C3412 geht es hinauf bis auf 22 Meter. Das Gerät hat eine maximale Tragkraft von 4,25 Tonnen. Kompakten Kranen auf Raupen hat sich auch das niederländische Unternehmen Hoeflon verschrieben. Vom C05 mit gerade einmal 980 Kilogramm Eigengewicht inklusive Ballast, der auch in einen Aufzug passt, bis hin zum C10 können Lasten von maximal vier Tonnen an den Haken genommen werden.



Mit einem Glasboy 510 von Riebsamen wird diese Fensterscheibe eingehoben

## Minikran oder ?

Die ersten Einsätze von Minikranen fanden sich unter anderem im Fensterbau. Immer größer wurden die Glasscheiben, die eingehoben werden sollten, und immer restriktiver die Arbeitsschutzvorgaben der Gesetzgeber. Im Sommer hat das Unternehmen TGT aus dem Emsland unter anderem seinen „High Crane 800“ vorgestellt und den Zusatz „drei in einem“ angehängt. Als Kran kann das Gerät eine Hakenhöhe von 16 Metern erreichen, die Reichweite beläuft sich auf acht Meter. Lasten bis zu 800 Kilogramm sind handhabbar. Es gibt aber auch die Option mit Arbeitskorb und eine Pick & Carry-Funktion. Das Gerät erscheint wie eine Zwischenstufe zwischen Minikrane und Glasroboter. Letzteres bietet TGT übrigens auch an.



Dietlind Körner von Unic & Mobile Cranes mit Bertold Schneider von Scholpp Kran & Transport und Thomas Tielen von der Unic-Vertriebszentrale bei der Übergabe des ersten Unic-Minikrans an Scholpp auf den Platformers' Days (v. l.)

## Neue Gerätekategorie

*Im Schatten der Minikrane tauchen immer öfters noch kleinere Geräte: Glasroboter. Ähnlich der Geschichte der Minikrane besteht im Markt gegen diese erst einmal eine vorsichtige Distanz, denn was können solche „Kübel mit Saugnäpfen“ schon? Unter anderem mit der Last verfahren, und das auf gleichmäßig abrollenden Rädern, die dank grober Stollen auch Unebenheiten ausgleichen. Vom Parkplatz, wo der LKW anliefert, über den Hof in das Gebäude – auch durch schmale Türen – an den Einsatzort. Glasscheiben, Metallplatten und alles, was eine glatte Oberfläche hat, kann mit den Glasrobotern transportiert und eingehoben werden, vor allem in beengten Räumen.*



Ein High Crane 800 von TGT mit Korb

# KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



## Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei

härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.



## Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg

Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 88 66 814 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

- Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).
  - » Name/Vorname: .....
  - » Firma: .....  
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
  - » Straße/Postfach: .....
  - » Postleitzahl/Ort: .....
  - » Land: .....
  - » Tel.: .....
  - » Fax: .....
  - » E-Mail-Adresse: .....
  - » 1. Unterschrift des Abonnenten: .....
  - » Ich wünsche folgende Zahlungsweise:
    - Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
    - gegen Rechnung
  - » IBAN: .....
  - » BIC: .....
  - » Geldinstitut: .....
  - » Firma: .....
  - » Postleitzahl/Ort: .....
- Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.
- » 2. Unterschrift des Abonnenten: .....

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

**Vertikal**.net



**SICHER HEBEN  
AUF ENGSTEM  
RAUM !**



**Von 1 bis 7,5 Tonner  
Von 1 bis 28 mt**



**WIR SEHEN UNS IN HOHENRODA  
PLATFORMERS' DAYS**

*Jekko in Germany*



**Arbeitsbühnen  
Luchtmann GmbH**  
Arbeitsbühnen - Verleiher - Vermietung

*Jekko in Switzerland*



www.jekko.it  
info@jekko.it

**ORMET**